Gemeinsam gegen Corona: Mitgliedsunternehmen erweitern Produktion und Produktpalette

Alles klar! Veranstaltungs-Service GmbH, Mülheim

2,5 Millionen Masken sowie 10.000 Handschuhe verkauft das Unternehmen Alles klar! aus Mülheim. Der Verkauf wird per Drive-in auf dem Firmengelände an der Witzlebenstraße abgewickelt: Die Mitarbeiter reichen den Kunden in den Autos einen Spaten mit den Produkten sowie einem EC-Karten-Gerät durchs Fenster. Die Alles klar! Veranstaltungs-Service GmbH ist eigentlich auf den Verleih von Material für Messen, Hochzeiten und Firmen-Events spezialisiert. (Foto: FUNKE Foto Services)

▸ www.allesklar-verleih.com

Universität Duisburg-Essen, Duisburg

Ein Gummiband, eine Folie und zwei Bauteile aus dem 3D-Drucker – daraus stellen Ingenieure der Universität Duisburg-Essen (UDE) dringend benötigte Schutzmasken zur Behandlung von Corona-Patienten her. Sie passen sich flexibel jeder Kopfform an. (Foto: AM Filament GmbH/ Lars Meyer)

▸ www.uni-due.de

Regenbogen e.V., Duisburg

Beim sozialen Dienstleister Regenbogen e.V. aus Duisburg sind sechs Näher mit der Herstellung farbenfroher und nachhaltiger Mund-Nasen-Masken beschäftigt. Das Projekt wird von der Duisburger Stiftung für Umwelt, Gesundheit und Soziales gefördert. Mittlerweile wurden über 1.000 Masken produziert. (Foto: Regenbogen e.V.)

▸ www.regenbogen-duisburg.de

bellanet GmbH, Rhede

80 Näherinnen in 22 Nähereien fertigen zurzeit Mund-Nasen-Masken für das Unternehmen bellanet aus Rhede. Der Spezialist für Microfaser-Produkte hat sogar Automaten zur Masken-Ausgabe, die Besucher auf dem Firmengelände rund um die Uhr mit kleinen Mengen versorgen. (Foto: bellanet GmbH)

▸ www.microfaser.de

Fritz Graefer GmbH & CO KG, Mülheim

Qualitätswerkzeuge vom Akku-Schrauber bis zum Zylinder gehören normalerweise zum Produktportfolio des Mülheimer Unternehmens Fritz Graefer. In Krisenzeiten hat der Handelspartner für Handwerk und Industrie sein Sortiment deutlich aufgestockt: Angeboten werden jetzt beispielsweise auch Desinfektionsständer, Absperrbänder und -pfosten sowie Handschuhe und Einwegtücher. (Foto: Fritz Graefer GmbH)

▸ www.fritz-graefer.de

ASB HERBALIND gGmbH, Rhede

Das Inklusionsunternehmen Herbalind aus Rhede ist sonst auf Wärme-, Duft- und Yogakissen spezialisiert. In der Corona-Krise erweitern zwei verschiedene Masken-Modelle mit Einfassband oder Gummi das Sortiment. (Foto: ASB HERBALIND gGmbH)

▸ www.herbalind.de

Weitz Frischdienst GmbH, Duisburg

Kisten, gefüllt mit frischem Obst und Gemüse der Saison, die abgeholt oder geliefert werden können – mit diesem neuen Konzept ist die Weitz Frischdienst GmbH erfolgreich. Der Service wird sowohl für Privatkunden als auch für Unternehmen angeboten. Normalerweise beliefert der Frische-Experte Gastronomen, Caterer und Hotels – als diese schlossen, musste ein neues Konzept her. Die Obst- und Gemüsekisten, die in verschiedenen Größen und mit unterschiedlichem Inhalt angeboten werden, sind mittlerweile so beliebt, dass das Unternehmen sie wahrscheinlich auch in Zukunft im Programm haben wird. (Foto: Weitz Frischdienst GmbH)

▸ www.weitz-frischdienst.com

Teba GmbH & Co. KG, Duisburg

Normalerweise dienen die Rollos des Unternehmens Teba hauptsächlich als dekorativer Sonnenschutz. Da aktuell aber der Schutz vor Viren, Keimen und Bakterien deutlich mehr im Fokus steht, hat das Duisburger Unternehmen ein Folien-Rollo entwickelt, das in Shops, Büros oder Praxen eingesetzt werden kann und so vor einer Tröpfchen-Infektion schützt. (Foto: Teba)

▸ www.teba.de

Hochschule Rhein-Waal, Kamp-Lintfort

Gemeinsam gegen Corona: Die Hochschule Rhein-Waal hat ein Verfahren zur Herstellung von Visieren insbesondere für medizinische Einrichtungen entwickelt, die sich schnell in großen Stückzahlen produzieren lassen. Damit kann die Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus durch eine Tröpfcheninfektion reduziert werden. (Foto: Christian Spieß)

▸ www.hochschule-rhein-waal.de

Westfälische Hochschule, Bocholt

Die „Makerspaces“ der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen und Bocholt setzen als „Macher-Räume“ ihre Gerätekapazitäten im Kampf gegen das Corona-Virus ein. 3D-Drucker und Laser-Schnittmaschinen produzieren Gesichtsschutzschilder für Krankenhäuser der Region. Im Gelsenkirchener Makerspace „Halle 1“ werden an der Westfälischen Hochschule Gesichtsschilder als Schutz gegen virale Infektionen gefertigt, im Bocholter Makerspace der Westfälischen Hochschule wird Corona-Schutzausrüstung für Krankenhäuser und Praxen hergestellt. (Foto: WH)

▸ www.w-hs.de

SPALECK GmbH & Co. KG, Bocholt

Als Zulieferer für Metallverarbeitung und CNC-Teile bietet die SPALECK GmbH & Co. KG Herstellern medizinischer Produkte, aber auch Maschinenbauern, deren Lieferketten zusammengebrochen sind, Hilfe an. Das Unternehmen hat ein entsprechendes Informationsvideo auf seiner Homepage veröffentlicht. (Foto: SPALECK)

▸ www.spaleck.de/coronahilfe/

RRG INDUSTRIETECHNIK GmbH, Mülheim

Statt Lärmschutz nun Spuckschutz: Das Unternehmen RRG aus Mülheim fertigt zwei Meter hohe Hygiene-Trennwände für Krankenhäuser und Wartezimmer sowie Kassen- und Thekenschutz aus Plexiglas. (Foto: PR-Foto Köhring/SC)

▸ www.rrg.de